

In Umsetzung der vorgeschriebenen und empfohlenen Maßnahmen gelten bei uns am Thadden folgende Regelungen

Verhalten auf dem Gelände

- Die Grundregeln sind: Abstand halten. Kontakt meiden. Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Händewaschen. Desinfizieren. Lüften.
- Beim Eintreffen auf dem Schulgelände wird dringend empfohlen, als erstes die Hände zu waschen oder die Hände an den entsprechenden Spendern zu desinfizieren.
- Im Haupthaus ist im Foyer vom Haupteingang und bei der Aula jeweils ein interaktiver Monitor zur Desinfektion mit Spender aufgestellt. Der ProtectionPoint verfügt über ein Programm zur spielerischen Einweisung und Verbesserung des Hygieneverhaltens. Darüber hinaus finden sich Flaschen mit Handdesinfektionsmitteln in allen Räumen.
- Wir raten zu einem achtsamen Umgang mit den Desinfektionsmitteln, weil die Mittel nicht in die Augen kommen sollten und zu oft verwendet schädlich sein könnten. Das gründliche Waschen der Hände wird ausdrücklich empfohlen und soll mehrmals am Schultag durchgeführt werden.
- Im Haupthaus sind im Flur an den Waschbecken zusätzliche Seifenspender angebracht und Papierhandtücher ausgelegt.

Schutzmasken

- Auf dem Gelände und in den Gebäuden ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.
- Entsprechende Schutzmasken sind mitzubringen.
- Zur Reserve und für den Notfall hat die Schule von der Stadt Heidelberg Schutzmasken zur Verfügung gestellt bekommen.
- Auf die richtige Verwendung der Masken ist zu achten. Wichtig ist, sich nicht ins Gesicht zu fassen und die Maske im Mund-Nasenbereich nicht von außen zu berühren.
- Die Schutzmaske kann abgenommen werden in den Klassen- und Fachräumen, wenn alle sitzen und der gebotene Abstand eingehalten ist.
- Die Schutzmaske kann auch abgenommen werden im Freien, wenn ausreichend Abstand eingehalten wird.

Abstandsregelungen

- Im Haupthaus gilt ein Einbahnstraßensystem, um Begegnungen auf den Fluren zu vermeiden. Zugang ist beim Haupteingang, Ausgang über das Foyer bei der Aula. Hinweisschilder weisen den Weg.
- Beim Verlassen der Klassenräume ist darauf zu achten, dass es auf den Gängen nicht zu Gedränge kommt. Beim Verlassen der Klassenräume sind die Schutzmasken aufzusetzen.

- Die Schüler*innen warten im Schenkelhaus, Walzhaus, Hampehaus oder Schloss nicht mehr im Treppenhaus vor den verschlossenen Fachräumen, sondern im Freien vor den Gebäuden bis die Lehrkraft kommt und aufschließt. Bei schlechtem Wetter bitte an Schirme denken.

Klassenraumhygiene

- Die Türen der Klassenräume bleiben den Tag über auch während des Unterrichts geöffnet, um das Anfassen von Klinken zu vermeiden und für gute Durchlüftung zu sorgen.
- Die Anzahl der Personen, die in einem Raum sein dürfen, ist begrenzt. Deshalb werden Klassen und Kurse auf zwei in der Nähe liegende Räume aufgeteilt.
- Pro Tisch sitzt nur eine Person. Sie hat einen festen Tisch für sich. Tische sollen aus hygienischen Gründen nicht gewechselt werden.
- Partner- und Gruppenarbeit sind aufgrund der Abstandsregelung nicht möglich. Materialien dürfen nicht gegenseitig ausgeliehen oder weitergereicht werden.
- In jedem Klassenraum findet sich ein mobiler Spender zur Handdesinfektion.
- Die Grundregeln der Hygiene und Verhaltensweisen sind gut sichtbar im Klassenraum ausgehängt. Lehrkräfte weisen die Lerngruppen ein.

Reinigung

- Die Reinigung der Gebäude wird intensiviert. Dies gilt unabhängig von den sanitären Anlagen und Verkehrsflächen insbesondere für Handläufe, Türklingen und Lichtschalter.
- Die Tische in den Klassenräumen werden täglich gewischt und desinfiziert. Deshalb wird nur am Freitag aufgestuhlt.

Toiletten

- In die Toiletten kann immer nur eine bestimmte Anzahl von Personen reingelassen werden. Die Wartenden stehen entlang entsprechender Abstandsmarkierungen auf dem Flur.
- Sofern Steh-toiletten zu nahe beieinander sind, sind einzelne gesperrt.
- In den Toiletten sind zusätzliche Seifenspender installiert. Zum Abtrocknen der Hände liegen ausreichend Papierhandtücher bereit. Beides wird kontrolliert und bei Bedarf nachgefüllt.

Pausen - Aufenthaltsräume

- Die gewohnten Aufenthaltsräume wie Thadderia, Heldentreff (Hampehaus unten) oder Oberstufenraum (Scheune oben) stehen zum Aufenthalt nicht zur Verfügung. Stattdessen sind im Park Bierbankgarnituren aufgestellt, an denen sich pro Garnitur max. drei Personen mit entsprechendem Abstand hinsetzen können.
- Bei Regenspauzen bleiben alle Schüler*innen mit Abstand in den Klassenräumen. Ist der nötige Abstand nicht gegeben, ist Mundschutz zu tragen.

Essensversorgung

- Die Thadderia ist bis auf weiteres geschlossen.
- Im Schloss gibt es ein eingeschränktes Mittagessensangebot im „to go“-Verfahren. Salat, Nachtisch und Getränke können nicht angeboten werden.
- Getränke dürfen selber mitgebracht werden.
- Es gibt nur zwei Gerichte, eins mit Fleisch, eins vegetarisch.

- Gegessen wird mit Abstand an Einzeltischen.
- Die Anzahl der Tische bzw. Einzelplätze ist begrenzt, um das Abstandsgebot einzuhalten.
- Während des Mittagessens gilt im Schloss ein Einbahnstraßensystem.
- Zugang ist ausschließlich durch die Terrassentür am neuen Speisesaal – nicht (!) wie gewohnt über den Haupteingang.
- Es werden nur so viele Personen zum Essen eingelassen, wie Plätze vorhanden sind. Gewartet wird in einer Schlange mit Abstand außerhalb des Gebäudes vor dem Speisesaal. Einlass ist einzeln auf Aufforderung.
- Beim Eingang ist ein Desinfektionsspender aufgestellt.
- Die Essensausgabe erfolgt im neuen Speisesaal an einer Theke hinter Plexiglas. Teller und Besteck werden einzeln ausgegeben.
- Nach dem Essen verbleibt das Geschirr am Tisch. Es wird zentral vom Küchenpersonal abgeräumt. Beim Abräumen werden die Tische gereinigt und desinfiziert. Erst danach können die Tische in einem Raum erneut genutzt werden.
- Die Toiletten im Schloss sind ausschließlich dem Küchenpersonal vorbehalten.

Kommunikation

- Das Sekretariat hat eingeschränkte Öffnungszeiten von 9:20 – 11:30 Uhr. Anliegen werden am Eingang durch eine Plexiglaswand geschützt abgewickelt. Wartende müssen sich mit Abstand und Schutzmaske im Treppenhaus anstellen.
- Um Warteschlangen und Ansammlungen zu vermeiden und die direkte Begegnung auf das Notwendigste zu reduzieren, sollen soweit eben möglich Anliegen per Telefon oder Mail an die entsprechenden Personen gerichtet und Termine vereinbart werden. Dies gilt insbesondere für das Sekretariat, die Lehrer*innen, die Oberstufenberatung, die Verwaltung und Schulleitung, aber auch für das Beratungsteam.
- Meldungen zu Schüler*innen, die sich im Verlauf des Unterrichts unwohl fühlen oder verletzen, geben die Lehrkräfte per Telefon ans Sekretariat. Das benachrichtigt umgehend den Schulsanitätsdienst. Die betroffenen Schüler*innen begeben sich (ggfs. begleitet von höchstens einer Person) direkt ins Sanitätszimmer, nicht ins Sekretariat.

Zusätzliches Lehrerzimmer

- Um auch im Lehrerzimmer den Abstand einzuhalten, ist das Dachzimmer als zusätzliches Lehrerzimmer umfunktioniert und entsprechend mit festen Arbeitsplätzen ausgestattet.
- Die Kopierer für Lehrer*innen sind auf mehrere Orte verteilt.
- Neben Telefonen, Computern und Kopierern stehen Spender mit Handdesinfektionsmitteln.
- Schüler*innen sollen nicht vor den Lehrerzimmern warten und Lehrkräfte abpassen. Ihre Anliegen können sie im Präsenzunterricht, per Mail oder über Foren und Chats in Moodle vorbringen und klären (siehe Kommunikation).

30. April 2020
Martin Döpp